



## Pressemitteilung

Bauprogramm Châtel-St-Denis

### Die Bauarbeiten des neuen Bahnhofs liegen im Zeitplan

**Die Arbeiten auf der Baustelle des neuen Bahnhofs Châtel-St-Denis, die von den Freiburgischen Verkehrsbetrieben Infrastruktur (TPF INFRA) AG, den Freiburgischen Verkehrsbetrieben Immobilien (TPF IMMO) AG, der Gemeinde Châtel-St-Denis und dem Staat Freiburg durchgeführt werden, verlaufen optimal. Die Termine werden trotz den nicht immer günstigen Wetterbedingungen eingehalten. Die Inbetriebnahme ist unverändert für Anfang November 2019 geplant, sowie die vollständige Fertigstellung der Arbeiten für den Frühsommer 2020 vorgesehen ist.**

Knapp ein Jahr nach dem ersten Spatenstich für den Bahnhof Châtel-St-Denis (30. August 2017) kommen die Arbeiten im Perimeter des zukünftigen Bahnhofs des Bezirkshauptorts des Freiburger Vivisbachbezirks in optimaler Weise voran. Die Baustelle des Bahnhofs mit seiner Eisenbahnplattform wurde am 7. September 2017 eröffnet. Seither wurden die gesamten Leistungen für den Rohbau der unterirdischen Parkplatzanlage (Kanalisation unter der Bodenplatte, zentrales Rückhaltebecken, Zufahrtsrampe, peripheres Entwässerungssystem) realisiert. Die Brückenpfeiler, auf welchen der zukünftige Bahnhof errichtet wird, sind ebenfalls fertiggestellt. Die Arbeiten konzentrieren sich gegenwärtig auf die Brückenplatte. Diese werden ungefähr ein Jahr dauern.

Die nächsten Arbeitsetappen beziehen sich primär auf die Eisenbahnplattform. So werden die Rampen für den Zugang zu den Bahnsteigen und den elektrischen Umspannwerken kurzfristig fertiggestellt. Der Zugang im Westen zum Bahnhofplatz, zum Parkplatz unter freiem Himmel sowie zum unterirdischen Parkplatz werden gleichzeitig mit dem Zugang im Osten realisiert. Sie werden den Reisenden erlauben, den Bahnhof im Rahmen des Langsamverkehrs zu erreichen. Um Hochwasserrisiken vorzubeugen, werden nördlich und südlich des neuen Bahnhofs demnächst auch die Rückhaltebecken errichtet. Darüber hinaus werden in dieser zweiten Phase alle Ausbaurbeiten (Metallvordächer, Geländer, Beschilderung) und bahntechnischen Dienstleistungen (Montage von Masten und Fahrleitungen, Gleis- und Elektroinstallationen) durchgeführt. Der Tâtel-Bach wird in sein definitives Flussbett verlegt und nach Abschluss der Baustelle vollständig revitalisiert. Die gesamten angeführten Bauarbeiten werden ungefähr achtzehn Monate dauern.

#### **Eine Baustelle im Zeitrahmen**

Trotz der Wetterbedingungen, die für den reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten nicht immer günstig sind, kommt die Baustelle gut voran. Der sehr milde Frühling in diesem Jahr ermöglichte es, die vor einigen Monaten aufgrund des strengen Winters eingefangenen Verzögerungen gut aufzuholen. Der Arbeitsplan wird somit eingehalten. Wenn in den kommenden Monaten keine grösseren Probleme auftreten, so kann der neue Bahnhof von Châtel-St-Denis anfangs November 2019 planmässig in Betrieb genommen werden. Die vollständige Fertigstellung wird wie ursprünglich geplant im Frühsommer 2020 erwartet. Diese letzte Arbeitsphase umfasst insbesondere die Umgebungsarbeiten, das Abreissen und die Sanierung der Infrastruktur des alten Bahnhofs sowie die letzten Fertigungsarbeiten.

Der Bau des neuen Bahnhofs und der neuen Bahnstrecke wird die Einführung des Halbstundentakts für die RER-Züge zwischen Bulle und Palézieux ermöglichen und auf dieser Strecke drei Minuten Fahrzeit einsparen. Von Montag, 4. März 2019 bis anfangs November 2019, wird der Verkehr auf der Bahnstrecke zwischen Châtel-St-Denis und Palézieux wegen den Bauarbeiten vollständig eingestellt,



wobei die Züge durch Busse ersetzt werden. Die TPF werden diesen Verkehrsunterbruch nutzen, um die Bahnhöfe Palézieux, Bossonnens und Remaufens zu sanieren. In diesem Rahmen werden alle Bahnhöfe und Haltestellen auf der Strecke zwischen Palézieux und Châtel-St-Denis umgebaut, damit sie längere Züge aufnehmen können, um den Bedarf zu Spitzenzeiten perfekt abzudecken. Nach der Wiedereröffnung werden alle Einrichtungen gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz (LHand) für Personen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich sein. Dadurch werden auch die Sicherheit und der Komfort der Fahrgäste erheblich verbessert. Ab Samstag, 19. Oktober 2019, wird der Bahnverkehr auch auf der Strecke zwischen Châtel-St-Denis und Semsales für zwei Wochen eingestellt, um den neuen Bahnhof ans Bahnnetz anschliessen zu können.

#### **Stand der Arbeiten in Bezug auf das Strassenprojekt**

Das Strassenprojekt zur Verlegung der Kantonsstrasse verläuft planmässig und im Rahmen des vom Grossen Rat gewährten Baukredits (14,35 Millionen Franken, inkl. Steuern). Der erste Abschnitt (RC1), der den Bau des neuen 700 Meter langen Kantonsstrassen-Abschnitts umfasst, ist teilweise fertiggestellt. Die Arbeiten am östlichen Verkehrskreisel, auf der Seite des Bahnhofs, werden in den kommenden Wochen beginnen, ebenso wie die Arbeiten an der Bachüberbrückung des Tatreil-Bachs (ein Unterflurbauwerk, das das Wasser unter dem Strassennetz durchfliessen lässt), die unter dem westlichen Verkehrskreisel eingebettet ist. Der zweite Abschnitt mit der Gestaltung und Sanierung der Avenue de la Gare wird zwischen 2019 und 2020 realisiert.

Das von den Freiburgischen Verkehrsbetrieben (TPF) entwickelte Sanierungsprojekt Châtel-St-Denis (Programm Châtel-St-Denis genannt) wird gemeinsam von der TPF INFRA, der TPF IMMO, der Gemeinde Châtel-St-Denis und vom Staat Freiburg ausgeführt. Dieses umfangreiche Projekt umfasst nicht nur die Verlegung des Bahnhofs, sondern auch den Bau eines neuen Kantonsstrassen-Abschnitts, die Revitalisierung des Tatreil-Bachs und die Schaffung eines Grünstreifens für den Langsamverkehr.

Zur Erinnerung: Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 61,895 Millionen Franken (inkl. MwSt.), wovon 18,165 Millionen dem Staat Freiburg (Strassenprojekt und Revitalisierung des Tatreil-Bachs), 5,620 Millionen der Gemeinde Châtel-St-Denis (Grünstreifen, Strassenprojekt und Revitalisierung des Tatreil-Bachs), 31,360 Millionen der TPF INFRA (Bahnprojekt und Revitalisierung des Tatreil-Bachs) und 6,750 Millionen der TPF IMMO (Tiefgarage) zur Last gelegt werden.

Freiburg, 29. Juni 2018

***Die Freiburgische Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG besteht aus einer Gruppe von 4 Unternehmen, die in den Bereichen öffentlicher Verkehr, Eisenbahninfrastruktur und Immobilien tätig sind. Die Gruppe beschäftigt fast 1'000 Mitarbeiter. Der Hauptsitz befindet sich in Freiburg.***